

Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 58

Dezember 2015

Sommerfest auf dem Dorfplatz

Wieder einmal konnte die Meckenheimer SPD viele zufriedene Gäste bei ihrem diesjährigen Sommerfest auf dem Dorfplatz begrüßen. Wieder hatte ein bewährtes Team alles bestens vorbereitet.

Schon zum Frühschoppen fanden sich zahlreiche Besucher ein, um bei Servelate mit Brötchen ein frisches Bier oder Weine der Meckenheimer Winzergenossenschaft in entspannter Atmosphäre zu genießen. Auch das Mittagessen war wieder in gewohnt guter Qualität. Beispielsweise wurden Fläsknepp mit Meerrettich (und der gewissen Schärfe) und bester Spießbraten vom Küchenteam serviert. Besonders die Qualität der Speisen und Getränke und die äußerst moderaten Preise wurden allgemein gelobt.

Ernst Klein wurde für 50jährige Mitgliedschaft in der SPD und Dr. Wilfried Schwab für 40jährige Mitgliedschaft vom Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Meckenheim, Heiner Schwartz, ausgezeichnet. Volker Hedtke wurde, trotz krankheitsbedingter Abwesenheit, für 30 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Vorsitzende hob in seiner kurzen Ansprache die Wichtigkeit des Mitmachens und sich Einmischens in das politische Geschehen eines Staatswesens und besonders einer Kommune hervor und dankte den Ausgezeichneten für ihre diesbezügliche jahrzehntelan-



ge Aktivität sehr herzlich. Urkunden des Bundesvorsitzenden Siegmар Gabriel und des Landesvorsitzenden Roger Lewentz, sowie Ehrennadeln und Präsente wurden überreicht.

Die Bänke unter der Pergola und auf dem Dorfplatz und die Bestuhlung unter den großen Schirmen des Bistros sorgten wiederum dafür, dass die zahlreichen Besucher das Fest in gewohnt gemüthlicher Atmosphäre genießen konnten. Leckere Kuchen (nochmals ein herzliches Dankeschön den vielen „Bäckerinnen und Bäcker“) und Kaffee ließen den Nachmittag ebenfalls wohl gelingen.

Feste sind wichtig für die Dorfgemeinschaft. Dies verdeutlichte

auch die große Zahl der Besucherinnen und Besucher.

Es war ein Fest inmitten eines pfälzischen Dorfes: Gut essen, gut trinken und hoher Geräuschpegel, verursacht durch die Vielzahl angeregter Gespräche.

Termine 2016

31. März 2016
Mitgliederversammlung

01. Mai 2016
Radtour

19. Juni 2016
Sommerfest auf dem Dorfplatz

Initiativen der SPD-Fraktion im Gemeinderat

In der laufenden Wahlperiode des Gemeinderates gab es schon einige Initiativen der SPD-Fraktion.

Reglung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Schwerpunkte bildeten die Regelung des fließenden und ruhenden Verkehrs und der Zustand der Gemeindestraßen. So wurde für die Ratssitzung am 15.09.2014 angefragt, welche Maßnahmen die Gemeinde ergreifen will, um das Be-fahren der engen innerörtlichen Gassen mit großen Lastwagen zu regulieren. Hierauf erfolgte eine Prüfung durch die Feuerwehr. Das Parken auf den Bürgersteigen wurde auf Anfrage der SPD auch in dieser Ratssitzung diskutiert. Inzwischen gibt es vorläufige Markierungen z.B. in der Bahnhofsstraße, um das Parken auf dem Bürgersteig zu regulieren.

Parksituation am Friedhof

Ein Antrag der SPD beschäftigte sich mit der Parksituation am Friedhof bei Beerdigungen. Dies betraf besonders die Unklarheit, ob man den Parkplatz vor dem Supermarkt nutzen darf. In der Ratssitzung am 15.09.2014 wurde deutlich gemacht, dass den Besuchern des Friedhofes Parkplätze auf den Stellplätzen des gegenüberliegenden Supermarktes zur Verfügung stehen. Diese Regelung wurde in der Baugenehmigung bereits vereinbart.

Zustand von Gemeindestraßen

Auf die unzureichende Beleuchtungssituation in der Kirchgasse wurde hingewiesen. Dies wurde durch die Verwaltung fachlich geprüft. Da die Verkehrssicherheit gewährleistet ist, wurde kein akuter Handlungsbedarf gesehen. Themen auf der Ratssitzung am 15.9.2014 aber auch am 12.10.2015 waren das dringende Ausbessern von Gemeindestraßen.

Entsprechende Maßnahmen wurden bzw. werden noch von der Gemeinde durchgeführt. Leider liegt eine von der Verbandsgemeinde versprochene Gesamtuntersuchung der Gemeindestraßen in Meckenheim immer noch nicht vor. Es soll jetzt im ersten Halbjahr 2016 erstellt werden.

Wiederkehrende Ausbaubeiträge

Dies wäre auch eine gute Grundlage, um das Thema „Wiederkehrende Beiträge“, welches schon über Jahre hinweg kontrovers diskutiert wird, endlich zu einer Entscheidung zu bringen, was auf Initiative der SPD-Fraktion in der Sitzung am 12.10.2015 wieder versucht wurde. In der Verbandsgemeinde gibt es diese Abrechnungsform bereits in Ruppertsberg und in Niederkirchen. Es wurde beschlossen, dass die Verwaltung einige Informationen (wie z.B. welche Straßen wären betroffen und wie sähe dann die Berechnungsgrundlage aus) zusammenstellt und anschließend der Gemeinderat sich mit dem Thema wieder beschäftigt.

Weitere allgemeine Themen

Aber nicht nur Verkehr und Gemeindestraßen wurden von der SPD-Fraktion angesprochen. So wurde darum gebeten, mehr Informationen über die Gaspreise des E-Werkes Meckenheim an die Bürgerinnen und Bürger zu geben, was dann ja auch erfolgte. Eine Anfrage zu Beschäftigungsmöglichkeiten von Asylbewerbern informierte der Bürgermeister in der Sitzung vom 25.02.2015, dass dies möglich ist und wie man in der Zeitung inzwischen lesen konnte auch erfolgt (z.B. für die Pflege des „Hämmerlesberges“ und der „Allahopp-Anlage“). Ein Defibrillator soll auf Antrag der SPD in der Sitzung vom

08.06.2015 für das Rathaus beschafft werden.

Auf den Weg gebracht wurde in der Ratssitzung am 12.10.2015, sich Gedanken zu machen über ein Heimatmuseum, um die dörfliche Geschichte zu dokumentieren und diese der Nachwelt präsent zu halten.

Ein viel diskutiertes Thema ist auch der Standort der Septemberkerwe. Hierzu soll eine Entscheidung zusammen mit dem Arbeitskreis der Ortsvereine und der Mar-lachfrösche bis im Frühjahr 2016 fallen.

Am Herzen liegt der SPD-Fraktion auch die Weiterentwicklung des alten Ortskernes.

Entscheidungen werden auch kritisch begleitet wie in der Ratssitzung vom 02.11.2015 die Entscheidung über eine Bebauung an der Haßlocher Straße. Hier wurde moniert, dass die enge Bebauung zu Parkproblemen führen kann, da ja ein Parken auf der Haßlocher Straße an der Stelle der geplanten Bebauung nicht möglich ist.

Impressum

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Meckenheim

Verantwortlich:
Heiner Schwartz
Heerstraße 49
67149 Meckenheim

Redaktion:
Walter Braun,
Dr. Wilfried Schwab,
Heiner Schwartz

Auflage: 1500

Rheinland-Pfalz unterstützt die Gemeinden

Der Führungsstil der Rheinland-Pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) ist eher zurückhaltend und dezent aber dennoch effizient und zielführend. Laute marktschreierische Parolen sind ihr fremd. Den Gemeinden wird mit ihrer Politik bei der Durchführung notwendiger Vorhaben entscheidend geholfen. In der Verbandsgemeinde und ihren Ortsgemeinden konnten Projekte mit Baukosten von weit über zehn Millionen Euro durch die Unterstützung des Landes in Angriff genommen werden, ohne dass sich die Kommunen weiter verschulden müssen. Gefördert wurden neben den Großprojekten für die Schulen und Feuerwehren (zum Feuerwehrgerätehaus der Verbandsgemeinde in Deidesheim gab das Land einen Zuschuss von 513.000

Euro) auch kleinere weniger spektakuläre Vorhaben.

Zum Meckenheimer Rathausumbau hat das Land 530.000.- Euro beigesteuert. Auch die Mehrkosten – er wurde fast doppelt so teuer als geplant – hat das Land bezuschusst. Für das schnelle Internet in Meckenheim haben das Land 45.000.- und die Gemeinde 5.000.- Euro aufgebracht. Zum Ausbau der Gartenstraße gab das Land 138.000.- Euro, die Anlieger wurden um diesen Betrag entlastet. Der Ausbau der Kreisstraße (K10) zwischen Meckenheim und Ruppertsberg wäre ohne die Hilfe des Landes - Zuschusses in Höhe von 438.000.- Euro nicht möglich gewesen. Deidesheim bekam für den Kindergarten St. Hildegart 55.000.- und für die Verschleißdecke der Niederkirchner Straße

131.000.- Euro. Für die Sanierung des Wachhäusels in Forst gibt das Land 164.000.- Euro. In Niederkirchen wird die Anbindung des Neubaugebiets mit 200.000.- Euro gefördert. Der Ausbau der Obergasse in Ruppertsberg und die Anbindung an die B 271 (alt) waren nur möglich weil das Land Rheinland-Pfalz 300.000.- Euro beigesteuert hat, usw. usw. Man könnte die Liste beliebig fortführen, aus Platzgründen wird darauf verzichtet.

Es wäre wünschenswert wenn die Politik der konstruktiven Partnerschaft zwischen Kommunen und dem Land auch nach den Landtagswahlen fortgesetzt werden könnte. Wer aber kassiert und zugleich die Ausgaben lauthals kritisiert macht sich wegen Doppeltzungigkeit ungläubwürdig.

Neckar aufwärts - von Ladenburg bis Neckarsteinach

Für diesen Augustsonntag war bestes Sommerwetter vorhergesagt – erst für den Abend war Regen angekündigt

Ein Bus voller erwartungsvoller und reiselustiger Meckenheimerinnen und Meckenheimer fuhr bei Sonnenschein Richtung Ladenburg. Vor den Römern lebten bereits Kelten in der Ansiedlung Lokudunom (was „Seeburg“ bedeutet); der römische Kaiser Trajan erhob die Siedlung Lopodunum zur Civitas, was einem städtischen Zentrum gleichkommt. Doch für unsere Reisegesellschaft war es gar nicht einfach, trotz des mittlerweile sehr gut ausgebauten und mit vielen Sperrungen und Umleitungen versehenen Straßennetzes an das heutige Ladenburg heranzukommen. Endlich geschafft, ließen wir uns auf einer großen Wiese, direkt am Neckar und unmittelbar vor den Stadttoren, zu einem „zweiten Frühstück“ nieder.

Dann ging es per Bus weiter nach



Heidelberg, wo wir ein Schiff der Weißen Flotte bestiegen. Bei strahlendem Wetter genossen wir die Fahrt Neckar aufwärts durch Schleusenammern, vorbei an prächtigen historischen Gebäuden und anmutigen kleinen Städtchen und Dörfern.

Winddurchzaust und mit frischer Sonnenbräune versehen verließen wir das Schiff in Neckargemünd. Dort kehrten wir in ein reserviertes Restaurant direkt am Fluss zum Mittagessen ein. Anschließend ging es weiter in das nahe Neckarsteinach, wo unsere Aus-

flügler eine der vier Burgen, die historische Altstadt mit ihren engen Gassen, die verschiedenen Museen besichtigen, oder auch diverse Cafes oder Biergärten besuchen konnten.

Die Rückreise mit dem Bus führte uns nonstop nach Meckenheim. Auf dem Fußweg von der Bushaltestelle am protestantischen Kindergarten nach Hause überraschte uns dann doch noch unvermittelt, aber heftig, das für den Abend vorhergesagte Regenwetter.

Ein interessanter, entspannter und schöner Tag ging zu Ende.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2016

allen Meckenheimer Bürgern
wünscht der Ortsverein der SPD

SPD Ortsverein Meckenheim

.....wer mitreden will, ist herzlich willkommen....

Wir laden Dich/Sie ein

- besonders die Interessen der jungen Generation zu äußern, aber auch die Interessen der „reiferen“ Generation
- eigene Ideen für unser Dorf mit einzubringen
- Verbesserungsvorschläge zu machen und zu diskutieren
- Aufzuzeigen, wo der „Schuh drückt“
- ggf. auch um Frust abzulassen und daraus konstruktive Pläne zu entwerfen
-

.... Mitgestalten kann nur, wer sich engagiert in eine Diskussion einbringt

Wenn Du willst/Sie wollen, bist Du/sind Sie herzlich eingeladen zur nächsten Sitzung der SPD am **21.01.2016 um 20 Uhr im Rathaus/Café Jedermann.**

Wir freuen uns auf Dich/auf Sie!

Woher „Die Meckemer Nuß“ ihren Namen hat

Die Namensgebung des Meckenheimer SPD Informationsblattes geht, auch in dieser Schreibweise, auf eine Jahrhunderte dauernde Tradition zurück. Die Anpflanzung von Nussbäumen an den Straßen wurde von Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz und Bayern (1724 – 1799), und um 1800 noch einmal von den Franzosen gefordert. Die Anlage der später so herrlichen Alleen von Nussbäumen an der Mußbacher Straße wird in den

Gemeinderechnungen von 1769 und 1789 erwähnt. Solche Alleen großer Nussbäume verliefen bis in den ersten Weltkrieg längs der Gewannenwege auf der Hochgewann, der Nachtweide, der Hochdorfer Straße und den Sandgewannen, bis sie im ersten Weltkrieg umgeschlagen und ihre Hölzer zu Gewehrschäften verarbeitet wurden. „Die Meckemer Nuß“ wurde von der Geisenheimer Obst- und Weinbauschule als Spitzensorte

bezeichnet. Ein Frankfurter Großhändler kaufte die Nüsse auf und führte sie überwiegend nach England aus. Die Meckenheimer SPD, sie besteht seit 103 Jahren, erinnert mit der Namensgebung ihres Informationsblattes an die dörfliche Tradition. Mit der zwischenzeitlich 58. Ausgabe wünschen wir Ihnen einen weiteren Erkenntnisgewinn.

Quelle:
Meckenheim aus seiner Geschichte,
Stadtgeschichte von Ludwigshafen